Veranstalter dieser Reise:

Highländer Reisen GmbH
Burgmauer 10
50667 Köln
(0) 221 292 484 80
(0) 221 292 484 99
info@highlaender-reisen.de

EUROPA: DEUTSCHLAND

ALPENÜBERQUERUNG GARMISCH - STERZING GEFÜHRT

- Die ruhige Alternative zum E5 mit Gepäcktransport, Halbpension & Guide
- Ruhegebiet Kalkkögel: Die Dolomiten Nordtirols
- Wallfahrtskloster Maria Waldrast & blumenreicher Blaser-Gipfel
- Lichtsee & Obernberger See: Bergseen vor der Kulisse der Tribulaune
- Sandjoch: Über den Alpenhauptkamm nach Südtirol





REISEDETAILS

1. Reisetag: Garmisch-Partenkirchen - Mittenwald

Unter der Großen Olympiaschanze von Garmisch-Partenkirchen beginnt unsere Alpenüberquerung. An der Talstation der Eckbauerbahn werden wir um 08:45 Uhr begrüßt, geben unser Gepäck für den Transport ab und starten dann gleich in die erste Etappe. Mit der Gondel schweben wir hinauf auf den Eckbauer (1.237 m). Von hier oben überblicken wir das Wettersteingebirge, an dessen Nordflanke die Zugspitze den Horizont beherrscht. Auf Wald- und Wiesenwegen wandern wir an der Elmauer Alm vorbei ins abgeschiedene Elmauer Tal, wo das berühmte Schloss Elmau zwischen Bergwiesen liegt. Ein paar Wegbiegungen weiter spiegeln sich die Karwendelgipfel erst im Ferchensee, dann im stillen Lautersee. Durch das schattige Laintal, in dem der Lainbach über mehrere Stufen talwärts rauscht, steigen wir hinunter nach Mittenwald. Der Ort ist vor allem für seine kunstvoll bemalten Fassaden und seine historische Geigenbautradition bekannt. Am Nachmittag bringt uns der Bus über die Grenze nach Tirol, wo wir im Raum Axams am Fuß der Kalkkögel unser Quartier beziehen.

Wer entspannt starten möchte, kann schon am Vortag anreisen. Eine Vorübernachtung mit Halbpension am Fuß der Zugspitze kannst Du einfach zubuchen.

ca. 16 km | ca. 4 Std. | 300 HM ↑ 600 HM ↓

Unterkunft: Hotel Lizum 1600 in Axamer Lizum | Verpflegung: A

2. Reisetag: Axams - Stubaital

Bleiche Felstürme, schroffe Zacken, helles Geröll: Die Kalkkögel sehen aus, als hätte jemand ein Stück Dolomiten mitten in die Stubaier Alpen gesetzt. Nicht ohne Grund werden sie auch die "Dolomiten Nordtirols" genannt. Weil die Kalkkögel als Ruhegebiet geschützt sind, gibt es hier weder neue Lifte noch Straßen. Deswegen hören wir unterwegs vor allem Kuhglocken, Wind und das Knirschen unserer Schritte. Am Halsl steigen wir mit herrlichen Ausblicken auf die umliegende Bergwelt hinüber ins Stubaital. Beim Abstieg wechseln die Farben vom grauen Kalk zurück ins satte Grün der Almwiesen, bis wir unsere Unterkunft im Stubaital erreichen.

ca. 14 km | ca. 6 Std. | 600 HM ↑ 1.200 HM ↓

Unterkunft: Hotel Handl in Schönberg im Stubaital | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Stubaital - Gschnitztal

Die Serles (2.718 m), der markante Felskegel über dem Stubaital, trägt im Volksmund den Beinamen "Altar Tirols". An ihrem Fuß führt uns die heutige Etappe entlang. Mit der Serlesbahn gewinnen wir zunächst an Höhe und wandern dann über das Waldraster Jöchl zum Kloster Maria Waldrast. Der Legende nach fanden Hirten hier im Jahr 1407 ein in einen Baumstamm eingewachsenes Marienbild. Heute zählt das Servitenkloster (1.641 m) zu den höchstgelegenen Klöstern Europas, und noch immer kommen Pilger zur nahen Quelle, deren Wasser heilende Kräfte nachgesagt werden. Nach einer Rast steigen wir an der Blaserhütte vorbei hinauf zum Gipfelkreuz des Blasers (2.241 m). Der grasige Berg gilt als einer der blumenreichsten Tirols. Vom Gipfel schweift der Blick über die Stubaier Alpen bis zu den Tribulaunen, dann beginnt der Abstieg ins Bergsteigerdorf Trins im Gschnitztal.

ca. 15 km | ca. 7 Std. | 830 HM ↑ 1.230 HM ↓

Unterkunft: Hotel Kirchdach in Gschnitz | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Gschnitztal - Obernbergtal

Heute wechseln wir zu Fuß von einem Tal ins nächste. Aus dem Gschnitztal steigen wir über Almflächen hinauf zum Gipfelkreuz am Eggerjoch (2.132 m) und folgen dann einem Höhenweg, der den Blick immer wieder tief ins Tal freigibt. Unser Ziel ist der Lichtsee, ein kleiner Bergsee auf einer Höhe von 2.101 m, der Mutige zu einem Sprung ins eiskalte Wasser einlädt. Der Blick reicht zu den Bergen am Brenner, zu den Tribulaunen und bis zum Olperer (3.476 m). Nach einer ausgiebigen Pause steigen wir durch Wald ins idyllische Obernbergtal ab. Das Tal endet in einer Sackgasse an der Grenze zu Südtirol. Durchgangsverkehr gibt es keinen, dafür alte Bauernhöfe, eine weithin sichtbare Pfarrkirche und viel Stille. Übernachtet wird erneut im schönen Gschnitztal.

ca. 16 km | ca. 6 Std. | 1.050 HM ↑ 850 HM ↓

Unterkunft: Hotel Kirchdach in Gschnitz | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Obernbergtal - Pflerschtal

Der Obernberger See verdankt seine Form einem gewaltigen Felssturz. Vor langer Zeit brachen Massen vom Obernberger Tribulaun ab und teilten den See in zwei Becken. Eine Holzbrücke führt auf die bewaldete Halbinsel mit der kleinen Kapelle Maria am See. Schon 1935 wurde der See zum Naturdenkmal erklärt. Von hier aus wandern wir auf alten Pfaden, die einst Schmuggler zwischen Tirol und Südtirol nutzten, hinauf zum Sandjoch. Oben stehen wir auf dem Alpenhauptkamm und überschreiten zugleich die Grenze nach Italien. Mit jedem Schritt im Abstieg ins Pflerschtal wandern wir weiter südlich, während über uns die Nordwände des Pflerscher Tribulauns aufragen.

ca. 16 km | ca. 5,5 Std. | 780 HM ↑ 1.100 HM ↓

Unterkunft: Hotel Bergkristall in Colle Isarco | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Pflerschtal - Sterzing

Am Fuß des Tribulauns soll der französische Geologe Déodat de Dolomieu Ende des 18. Jahrhunderts Gesteinsproben gesammelt haben, deren Analyse eine neue Gesteinsart ergab. Nach ihm ist der Dolomit benannt und damit auch die Dolomiten. Ihm zu Ehren trägt der Weg unserer letzten Etappe seinen Namen, gerne wird er auch als Sechs-Almen-Weg bezeichnet. Von der Ladurner Hütte hoch über dem Pflerschtal folgen wir dem Dolomieuweg von Alm zu Alm, mit weitem Blick über das Wipptal. Auf der Vallmingalm, einem kleinen Almdorf, wartet der wohl beste Kaiserschmarrn der ganzen Tour auf uns. Gut gestärkt geht es hinab nach Sterzing. Bei einem Stadtrundgang lernen wir die alte Bergbaustadt kennen, deren Wahrzeichen, der Zwölferturm, die Laubengasse der Neustadt überragt. Am Abend stoßen wir auf unsere erfolgreiche Alpenüberquerung von Garmisch nach Sterzing an und kehren in unser gemütliches Hotel im Pflerschtal zurück.

ca. 10 km | ca. 4 Std. | 470 HM ↑ 300 HM ↓

Unterkunft: Hotel Bergkristall in Colle Isarco | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Reisetag

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus über den Brenner zurück nach Garmisch-Partenkirchen. In einer guten Stunde Fahrt rollen die Stationen der letzten Tage noch einmal am Fenster vorbei. Gegen 11:30 Uhr erreichen wir den Ausgangspunkt unserer Reise, und es heißt Abschied nehmen.

Wer noch nicht nach Hause möchte, kann eine Verlängerungsnacht mit Halbpension in Grainau zubuchen.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
23.05.2027	29.05.2027	✔	1.125 €
30.05.2027	05.06.2027	✔	1.125 €
06.06.2027	12.06.2027	✔	1.195 €
13.06.2027	19.06.2027	✔	1.195 €
20.06.2027	26.06.2027	✔	1.245 €
27.06.2027	03.07.2027	✔	1.245 €
04.07.2027	10.07.2027	✔	1.245 €
29.08.2027	04.09.2027	✔	1.245 €
05.09.2027	11.09.2027	✔	1.245 €
12.09.2027	18.09.2027	✔	1.245 €
19.09.2027	25.09.2027	✔	1.195 €
26.09.2027	02.10.2027	✔	1.195 €
03.10.2027	09.10.2027	✔	1.125 €
10.10.2027	16.10.2027	✔	1.125 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 6 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/WC
- Mahlzeiten gemäß Programm
- 2x Versorgung mit Müsliriegeln & Obst
- 1x Finisher-T-Shirt
- Gepäcktransport: Du wanderst nur mit Tagesgepäck
- Transfers gemäß Reiseprogramm
- Mobilitätsgarantie (siehe Hinweise)
- Rücktransfer von Sterzing nach Garmisch-Partenkirchen
- Stadtführung in Sterzing
- ausführliches Informationspaket mit Kartenmaterial & Routenbeschreibung
- deutschsprachiger, zertifizierter Wanderguide

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 10

Maximalanzahl von Personen: 15

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.